

Mumia Abu-Jamal braucht uns jetzt!

Seit Ende 2014 leidet der gefangene Journalist Mumia Abu-Jamal an Diabetes. Trotz starker gesundheitlicher Beschwerden, mehrfacher Blutproben und einem längeren Aufenthalt in der Krankenstation des Gefängnisses SCI Mahanoy will das bis zum 30. März 2015 niemand bemerkt haben.

Aber auch nachdem Abu-Jamal am 30. März 2015 fast an den Folgen eines Zuckerschocks gestorben wäre, scheint die Gefängnisbehörde von Pennsylvania den Gefangenen nicht versorgen wollen. Nach drei Tagen in der Intensivstation eines nahe gelegenen Krankenhauses wurde er zurück ins Gefängnis verlegt, wo ihm nach wie vor keine adäquate medizinische Hilfe geleistet wird.

Der kritische Journalist hat inzwischen über 30 kg Gewicht verloren, kann sich zumeist nur noch per Rollstuhl fortbewegen und hat permanent Zuckerwerte im 400er Bereich. Seine Stimme versagt immer wieder, mehrfach ist er bewusstlos zusammengebrochen.

Was die Gefängnisbehörde hier an Mumia Abu-Jamal durchführt, ist vorsätzlicher versuchter Mord durch unterlassene Hilfeleistung. Selbst in den USA jedoch ist ein Gefängnis dazu verpflichtet, seine Gefangenen medizinisch korrekt zu versorgen.

Mumia Abu-Jamal ist einer von 5 Gefangenen in Pennsylvania, die derzeit eine Verfassungsklage gegen das Gefangenen-Knebel-Gesetz vor dem föderalen 3. Bundesberufungsgericht führen. Das Gesetz beschneidet Gefangene in ihren Äußerungen nach draußen auf extreme Weise.

2011 hatte der Oberste Gerichtshof der USA das Todesurteil gegen Abu-Jamal als verfassungswidrig eingestuft, ihn aber nicht freigesprochen, sondern sein Urteil in lebenslänglich ohne Bewährung umgewandelt. Das aktive Sterbenlassen des Gefangenen durch die Behörden von Pennsylvania ist nun die Fortsetzung des aufgehobenen Todesurteils gegen Mumia Abu-Jamal mit anderen Mitteln.

Diabetes ist keine unbekanntere Krankheit und relativ unschwer behandelbar. Wir bitten alle, die verantwortlichen Behörden (siehe Rückseite) zu kontaktieren und deutlich zu machen, dass die Welt auf diese Vorgänge schaut und diesen versuchten Mord nicht akzeptiert.

www.freiheit-fuer-mumia.de

**NO EXECUTION
by
Medical Neglect**

**Abu-Jamal
bis vor
Kurzem
und
am 6.4.2015**

**FREE MUMIA
ABU-JAMAL!**

„Sehr wenige Menschen im Gefängnis haben eine Stimme, die über die Mauern hinausreicht. Es ist meine Aufgabe, diese Arbeit für sie zu machen, denn sie haben sonst niemanden.“ Mumia Abu-Jamal - from slow death row

Die Forderung nach sofortiger medizinischer Behandlung für Mumia bedeutet jetzt, dasselbe für ALLE Gefangenen zu fordern. Wenn dies einem berühmten Gefangenen wie ihm geschehen kann, kann es allen geschehen - und tut es auch. Das ist nicht akzeptabel.

Bei Anrufen kann man sagen: „I am calling from ... in Germany, and I am very concerned about the health situation of your prisoner Mumia Abu-Jamal, and all the others under your care. Please forward my concern to the people in charge.“ Das wird stets notiert und weitergegeben.*

Tom Wolf, Gouverneur von Pennsylvania

Telefon: 001-717-787-2500 · Fax: 001-717-772-8284 · E-Mail: governor@pa.gov

John Wetzel, Leiter der Gefangnisbehörde von Pennsylvania

Telefon: 001 - 717 728-4109 · E-Mail: ra-crpdocsecretary@pa.gov

Christopher Oppman, Leiter der Gesundheitsabteilung der Gefängnisbehörde

Telefon: 001 - 717 728-5309

Superintendent John Kerestes, Leiter des Gefängnisses SCI Mahanoy, in dem

Mumia seit 3 Jahren ist: Telefon: 001 - 570 773-2158 · ra-contactdoc@pa.gov

Mr. Steinhardt, Leiter der Krankenstation in Mumias Gefängnis SCI Mahanoy

Telefon: 001 - 570 773-2158

MUMIA

www.freiheit-fuer-mumia.de

* Englische Textvorschläge
Solidaritätsbewegung

beim Forderungskatalog der US-
unter www.freiheit-fuer-mumia.de

You'll Never Walk Alone!

FLICKR.COM www.freiheit-fuer-mumia.de